



Grundschule Am Ostertal

Hinteres Ostertal 2
38226 Salzgitter
Tel. (05341) 44686



Außenstelle Salder

Museumstraße 21
38229 Salzgitter
Tel. (05341) 43816

Verbindliche Absprachen der Fachkonferenzen: Kunst / Gestaltendes Werken und Textiles Gestalten

**Wichtig: Grundsätzlich ist zwischen Lernsituationen und Leistungs- oder
Überprüfungssituationen zu unterscheiden.**

In Lernsituationen ist das Ziel der Kompetenzerwerb. Fehler und Umwege dienen den Schülerinnen und Schülern als Erkenntnismittel, den Lehrkräften geben sie Hinweise für die weitere Unterrichtsplanung. Das Erkennen von Fehlern und der produktive Umgang mit ihnen sind konstruktiver Teil des Lernprozesses. Für den weiteren Lernfortschritt ist es wichtig, bereits erworbene Kompetenzen herauszustellen und SchülerInnen zum Weiterlernen zu ermutigen.

Bei Überprüfungssituationen steht die Anwendung des Gelernten im Vordergrund. Ziel ist es, die Verfügbarkeit der erwarteten Kompetenzen nachzuweisen.

**Wichtig: Die Bewertungskriterien müssen den SchülerInnen vor Beginn der Arbeit
transparent gemacht werden.**

- Nicht alle Gestaltungsaufgaben müssen bewertet werden.
- ▶ pro Halbjahr sollen pro Fach 2-3 Schülerarbeiten bewertet werden.

Leistungsbewertung im Fach Kunst

Bei der Bewertung im Fach Kunst sind folgende Leistungen/ Aspekte zu berücksichtigen:

80 % Gestaltungsaufgaben

- Einfallsreichtum, Kreativität
- Ausdruck, Aussagekraft der bildnerischen Arbeit
- sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln und -verfahren
- sinnvolle Planung von Arbeitsabläufen und sachgerechter Umgang mit dem Material

und 20 % die mündliche Leistung

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- angemessene Kommunikation zu ästhetischen Phänomenen, zu unterschiedlichen Sichtweisen und über die Gestaltungsprozesse und -produkte
- Stellen von weitergehenden Fragen und zunehmend selbstständige Beschaffung von Informationen
- Präsentation (mündlich, schriftlich oder handelnd)

Leistungsbewertung im Fach Gestaltendes Werken

Wichtig: Ergebnisse aus dem Bereich Gestaltendes Werken dürfen keineswegs ausschließlich „end“-produktorientiert bewertet werden. Der Arbeitsprozess spielt hier eine wichtige Rolle. Dazu zählt die Fähigkeit, Ideen zu finden und mitzuteilen, in der Gruppe Impulse zu geben, eine Arbeit voranzubringen, eine Arbeit auch bei auftretenden Schwierigkeiten bis zu Ende durchzuführen und Misserfolge zu überwinden

Bei der Bewertung im Fach Gestaltendes Werken sind folgende Leistungen/ Aspekte zu berücksichtigen:

80 % Gestaltungsaufgaben

- Einfallsreichtum, individuelle Lösungen, Kreativität, Experimentierfreude
- Flexibilität, Konzentration und Ausdauer
- Anwendung von Gestaltungsmitteln und Werkverfahren
- Qualität des Werkstücks
- individueller Lernfortschritt
- sachgerechter Umgang mit Werkstoffen und Werkzeugen

und 20 % die mündliche Leistung

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Stellung beziehen zu ästhetischen Phänomenen, unterschiedlichen Sichtweisen, Gestaltungsprozessen und -ergebnissen
- konkrete Anwendung von Fachbegriffen und Kenntnis von Zusammenhängen
- Präsentation (mündlich, schriftlich oder handelnd)

Leistungsbewertung im Fach Textiles Gestalten

Wichtig: Die Leistungsbewertung im Fach Textiles Gestalten berücksichtigt alle von SchülerInnen erbrachten Leistungen auf kognitiver, motorischer aber auch, soweit möglich, affektiver Ebene (vgl. Bereich Wahrnehmen). Als Leistung werden nicht nur sichtbar produzierte Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und individuelle Lernfortschritte gewertet. Ebenso wichtig sind das Planen, Durchführen, Beobachten, Reflektieren und Bewerten.

Bei der Bewertung im Fach Textiles Gestalten sind folgende Leistungen/ Aspekte zu berücksichtigen:

80 % Gestaltungsaufgaben

- Kreativität (Ideenreichtum, Originalität, Flexibilität, Vielfalt)
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung
- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- Berücksichtigung von Gestaltungskriterien
- Kenntnisse spezifischer Merkmale von Textilien
- korrekte Anwendung von Fachbegriffen
- Qualität der technischen Ausführung, sachgerechter Umgang mit Materialien und Werkzeugen, Funktionalität
- ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)
- Konzentration / Ausdauer bei der Umsetzung textilbezogener Aufgaben

und 20 % die mündliche Leistung

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Teamfähigkeit in Partner-/ Gruppenarbeit bei textilbezogenen Aufgaben, die nur mit Hilfe zu realisieren sind
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und Gestaltungsprozesse
- Präsentation (mündlich, schriftlich oder handelnd)